

Wertehaus  
Wo Partnerschaft ein Zuhause hat  
Morgen kann kommen.  
Wir machen das Was ist!  
Genossenschaftliche Beratung in neuer Atmosphäre erleben  
Volksbank Breisgau-Markgräferland eG

# Echo DIGITAL

Ausgabe 10/2023  
19. Mai 2023  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

**SELF BREISACH STORAGE**  
Platzprobleme – kurz oder langfristig?  
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m<sup>2</sup>.  
SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.  
Jetzt buchen unter  
www.breisach-storage.de

## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**Diebe gesucht**

**Wieder Wohnwagen gestohlen**

Bisher Unbekannte entwendete am 14. Mai, gegen 01:20 Uhr von einem umzäunten Gelände in der Tullastraße in Wyhl einen Wohnwagen. Hierzu entfernten die Täter drei Elemente aus dem Zaun, beseitigten das Kupplungsschloss des Anhängers und zogen diesen mit einem Auto vom Gelände. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 30.000 Euro. Der Polizeiposten Emdingen (Tel.: 07642/9287-0) hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zur Täterschaft geben können. Hinweise nimmt auch das Polizeirevier Emdingen entgegen.

**Mehrere Bootsmotoren entwendet**

Im Zeitraum von Donnerstag 11. Mai 18 Uhr auf Freitag 12. Mai 9:45 Uhr wurde in eine Bootshalle des Landesruderverbandes eingebrochen. Die bislang unbekannt Täter entwendeten von insgesamt 5 Trainerbooten die Außenbordmotoren samt Steuerseinheiten. Desweiteren wurde aus einem Metallspind ein Winkelschleifer der Marke Metabo sowie Bootszubehör und Schiffschrauben entwendet. Zum Abtransport des Diebesgutes dürfte ein größeres Fahrzeug verwendet worden sein. Der gesamte Diebstahlschaden beläuft sich auf insgesamt rund 35.000 Euro. Das Polizeirevier Breisach hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet mögliche Zeugen sich unter Tel.: 07667-91170 zu melden.

# Wespen – einfach nervig

Erst im Hochsommer beginnt die Saison richtig



Auch Wespen sind begeistert von süßen Kuchen - wer sie vertreiben will sollte seinen Kuchen einfach abdecken

Bald sind wir wieder alle tierisch genervt von all den Wespen. Ob der Sommer früh oder spät in die Gänge kommt, auf eines ist Verlass: Zu Kuchen oder Eis im Freien gesellen sich schnell ungebetene Gäste. Ob Grillfest oder gemütliches Speisen am Gartentisch, sie kommen ungerufen. Insbesondere dann wenn draußen Obstkuchen und Saft genossen werden. Süße Speisen lo-

cken die Wespen an. Ärger ist vorprogrammiert. Einige schlagen nach den hungrigen gelb-schwarzen Fliegern. Andere erzählen Horrorgeschichten. Nach wie vor halten viele Menschen Wespen und Hornissen für gefährlich, die Liste der Vorurteile ist lang. Aufklärung ist auch heute noch dringend notwendig, denn kaum eine Tiergruppe ruft so heftige Reaktionen hervor, wie

diese unter dem wissenschaftlichen Begriff Hautflügler zusammengefasst sind. Die Tatsache, dass nur wenige Menschen mit der Lebensweise von Wespen oder Hornissen vertraut sind, hat zur Bildung von Mythen und Vorurteilen beigetragen. Durch eine bessere Einschätzung zum Teil bekannter Situationen können selbst Hornissen und Menschen friedliche

Nachbarn werden. So ist es im Sommer ratsam, süße Nahrungsmittel im Freien abzudecken. Außerdem ist es sinnvoll, nicht nach anfliegenden Tieren zu schlagen. Besser ist es, sie bestimmt, aber ruhig daran zu hindern auf der Nahrung zu landen. Einerseits unterbindet man so eine Rekrutierung von Nestgenossinnen, andererseits

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

HANDWERKSTATT  
*Joel*  
FÜR BACKKULTUR

**Ihre Qualitätsbäckerei die ausschließlich zu 100 % natürliche Zutaten verwendet**

**Bäckerei Joel**  
Gutgesellenortplatz 10, 79206 Breisach  
07667 9 42 46 96  
Montag 6:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Dienstag-Freitag 6:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag 6:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Sonntag/Feiertag 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

**Bühler-Treppen**

Falkensteinerstr. 1  
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen  
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93  
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95  
E-mail: info@buehler-treppen.de  
www.buehler-treppen.de

**Mirco Lambracht**  
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34  
79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0  
info@lambracht-hausvertrieb.de

**Unser Service für Sie:**  
IMMOBILIEN: neu & gebraucht  
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen  
Weitere Vermittlung & Betreuung von:  
FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung  
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

commeco solutions baden toner Elektro Kuhn INNUNGSFACHBEREITER

**Wir suchen DICH !**

- Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen zu den Stellen-/Ausbildungsausschreibungen

commeco solutions

Commecco Solutions GmbH  
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach  
Telefon 07667-946 690 / www.commecco.de

**Der kürzeste Weg zur Brille**

- Professionelle Bestimmung Ihrer Gläserstärke
- Schnelle Terminvergabe
- Augeninnendruckmessung
- Kostenloser Computersehtest
- Brillenfertigung (eigene Werkstatt)

Wir sind Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und Sa von 9 bis 12.30 Uhr für Sie da

rheinfurstraße  
79206 breisach  
telefon 07667/10 99  
fax 07667/80344  
www.roll-augenoptik.de



**Pflanzservice!**  
Wir bepflanzen gerne Ihre Balkonkästen und Gefäße!

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueth.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

**Blumen Güth**

Mo-Fr 9 - 18.30 Uhr, Mi geschlossen, Sa 9 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

**LEBER** **KOMPETENTE BERATUNG**  
wohnen + leben **DIREKT VOR ORT**  
**BEI IHNEN ZU HAUSE**



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263  
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

**AUSSTELLUNGSGARNITUREN ZUM 1/2 PREIS**

Wir bieten an:  
**Kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsplätze (m/w/d)**



**WEINTRANS**  
Ihre regionale KFZ-Werkstatt

- ✓ **Wartungen**
- ✓ **Hauptuntersuchungen**
- ✓ **Tankstelle**
- ✓ **Reparaturen**
- ✓ **Scheibenservice**
- ✓ **Kundenberatung**

**(07667) 14 11**

Zum Kaiserstuhl 18  
79206 Breisach  
werkstatt@weintrans.de  
www.weintrans.de



**Impressum**


Oberrheinische Medien GmbH  
Marktplatz 7, 79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9  
E-Mail: redaktion@echo-medien.de  
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt  
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Erscheinungsweise online: 14-tägig

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2023



wird eine Kontamination der Nahrung mit Keimen vermieden.

Eigentlich sollten wir doch froh sein, dass es sie gibt. Allein schon das leise surrende, brummende Geräusch führt bei uns Menschen dazu, dass wir uns hektisch umschaun und die anfliegende Wespe verscheuchen oder gar töten wollen. Beides keine gute Idee, denn das Vertreiben funktioniert nur in den seltensten Fällen. Und das grundlose Töten ist verboten, kostet je nach Bundesland mehrere tausend Euro.

Aber wozu brauchen wir die Wespen überhaupt? Die einfache Antwort lautet: Sie sind Teil der Nahrungskette. Wespen haben vier Hauptaufgaben – sind selbst Jäger, zugleich Beute für andere Tiere, außerdem noch Pflanzenbestäuber sowie Aasfresser. Für das Ökosystem ist das elementar, betont der NABU oder Naturschutzbund Deutschland.

Wespen sind ein biologischer Schädlingsschutz. Besser als jede Chemie-Keule. Hinzu kommt, dass Wespen auch Nahrung für andere Tiere sind, darunter die Hornisse oder der Wespenbussard. Dieser ernährt seine Brut mit Fluginsekten. Auch andere Vögel, Spinnen, Dachse oder gar Waschbären



Wespen haben wenig Freunde, aber sie sind für das Ökosystem von elementarer Bedeutung

ernähren sich von der Wespenbrut. Sie heben die Nester aus und lassen es sich schmecken. Auch wenn Wespen nicht ganz so viele Härchen wie beispielsweise Bienen haben, so reichen sie dennoch aus, um Pflanzen zu bestäuben. Denn beim Nektarsammeln bleiben Pollen am Körper haften, die die Wespen weitertragen.

Nur weil wir den Nutzen eines Tieres nicht sehen, heißt das nicht automatisch, dass es auch nutzlos ist. Wespen sind

wie gesagt Jäger und Gejagte. Durch ihr Jagdverhalten sorgen Wespen dafür, dass sich Ernteschädlinge wie etwa der Apfelspinner nicht so stark vermehren. Ohne die Wespen hätten wir ein großes Problem, da sie das natürliche Gleichgewicht erhalten. Förster und Landwirte wissen das nur zu gut. Immerhin stürzen Wespen sich auch auf Baumschädlinge, Raupen und Blattläuse stehen ebenso auf dem Speiseplan der Fluginsekten. Ebenso Mücken.

Ist es Einbildung oder Tatsache? Warum fliegen Wespen nur auf mich? Ein schöner lauer Sommerabend mit leckerem vom Grill. Es könnte so schön sein, wenn nur diese Wespen nicht wären. Insbesondere der August ist Wespenzeit, denn da reagieren die Insekten auch häufig aggressiver. Glücklicherweise haben wir bis dahin noch etwas Zeit und können die anstehende Zeit im Freien ohne Wespen verbringen. *ek*

## Blick nach Freiburg

### 150 Wohnungen und zahlreiche Geschäfte gehören zum neuen Freiburger Zentrum Landwasser

Kürzlich feierte die Unmüßig Bauträgergesellschaft Baden mbH das Richtfest des neuen Wohn- und Nahversorgungsquartiers Zentrum Landwasser. „Wir freuen uns, zusammen mit unseren Gästen den Baufortschritt, und damit die Entwicklung des größten Stadtteilprojektes in Freiburg, mit dem heutigen Richtfest zu feiern. Ein großer Dank geht an die Anwohner, die dieses Projekt und den Baufortschritt unterstützen und geduldig mittragen“, so der Geschäftsführer **Hans-Peter Unmüßig**, der bereits alle Baustellenmitarbeiter anlässlich des Richtfestes zum Handwerksesper eingeladen hatte.

Eine Bürger-Informationsveranstaltung hatte Unmüßig bereits eine Woche zuvor für die Bewohner des Quartiers gestartet. Mit rund 28.000 Quadratmeter Mietfläche bietet das Projekt 150 Wohnungen und zahlreiche Gewerbeeinheiten. LIDL, REWE, DM, Friseur, Apotheke und weitere Mieter stellen die Nahversorgung sicher. Advi-ta und Zusammen Zuhause bieten Altenwohnen und Tagespflege an. Eine Hausarztpraxis sowie Fitness-Loft runden das Gesundheitsangebot ab. Für das Zentrum wurden 259 Stellplätze eingepplant.

Die Bedeutung des Objektes für Landwasser unterstrich der ehemalige Vorsitzende des Bürgervereins, **Dieter Dormeier**, und gab einen Rückblick über die Entstehung und den Bau des neuen Zentrums Landwasser. Für das Quartier und die Anwohner sei dieses Projekt eine große Herausforderung, so Dormeier. Die Berührungspunkte in der Projektanbahnung konnten mit Kompromissen gelöst werden, so dass die Fertigstellung des Projektes jetzt mit Spannung und Freude von den Bürgern und Bürgerinnen erwartet wird.

**Roland Jerusalem**, Amtsleiter des Stadtplanungsamtes und die Referatsleiterin des Oberbürgermeisters, **Meike Folkerts**, gratulieren im Namen des Oberbürgermeisters und der Stadt Freiburg zur Entwicklung dieses Projektes, das für den Stadtteil eine gelungene Aufwertung sein wird. Ergänzend zu diesem Projekt gestaltet die Stadt Freiburg den Platz der Begegnung neu. Dieser Ort solle Begegnungstätte für Jung und Alt sein und damit das vielseitige Angebot im Quartier vervollständigen.

„Das Großprojekt ist jedoch nicht nur für die Bewohner eine Herausforderung, sondern auch für den Generalunternehmer, die Ed. Züblin AG“, so der technische Bereichsleiter **Carsten Brosch**, in



So sieht das neue Zentrum Landwasser 2024 nach der Fertigstellung aus

seiner Rede. Für ihn ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten während des gesamten Bauprozesses ein wichtiger Baustein. Dies sei gelungen. Hohe Qualität und Sorgfalt wurden in jeden Schritt der Bauentwicklung gesteckt, was schon am Tag des Richtfestes deutlich sichtbar wird. Die Tradition verlangt es, dass der Richtspruch vom leitenden Polier des Generalunternehmens, an diesem Tag **H. Dürmeier**, verkündet wurde.

Das gesamte Investitionsvolumen des Zentrums in der Auwaldstrasse 90/92 beläuft sich auf 175.000.000 Euro. Die Fertigstellung des mit dem Spatenstich am 07.12.2021 begonnen Projektes, ist für Mitte 2024 geplant. Für Fragen zum Projekt stand der zuständige Projektmanager von Unmüßig, Tom Brombacher, während der anschließenden Feier zur Verfügung.



Viele Ehrengäste aus der Baubranche konnte Projektentwickler Peter Unmüßig (2.v.r.) begrüßen



## Lieblingsbusfahrer gesucht

SWEG beteiligt sich an deutschlandweitem Wettbewerb



Mit bunten Plakaten wird auf die Aktion „LieblingsbusfahrerIn“ hingewiesen

Seit Montag, 17. April 2022, können Fahrgäste deutschlandweit ihren Lieblingsbusfahrer beziehungsweise ihre Lieblingsbusfahrerin nominieren – und zwar im Rahmen des Wettbewerbs „LieblingsbusfahrerIn 2023“, der unter anderem vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) ins Leben gerufen worden ist. Auch die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) unterstützt den Wett-

bewerb: In Bussen im gesamten Verkehrsgebiet des Unternehmens sind Plakate ausgehängt, die auf die Aktion hinweisen. Der Wettbewerb möchte den engagierten Einsatz der vielen Kolleginnen und Kollegen würdigen, die täglich im Linienverkehr Hunderttausende Menschen von A nach B bringen. Eingereicht werden können die Bus-Geschichten bis 30. Juni 2023 über die Website [www.lieblingsbusfahrerIn.de](http://www.lieblingsbusfahrerIn.de). Im Juli wählt dann eine aus Branchenvertretern bestehende Jury die

bewegendsten Geschichten aus und kürt die Gewinner. Und auch die Personen, die die Siegergeschichten eingesendet haben, dürfen sich auf ein Dankeschön freuen – für sie gibt es unter anderem ein Vierteljahresabo des Deutschland-Tickets und eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin. „Wer sich bei einem Busfahrer einmal auf besondere Weise bedanken möchte, dem bietet dieser Wettbewerb eine sehr gute Plattform“, sagt **Konstantin Egert**, Leiter des Busbetriebs

bei der SWEG. Im SWEG-Konzern sind derzeit mehr als 600 Busfahrerinnen und Busfahrer beschäftigt. Sie fahren im Linienverkehr auf vielen Strecken in Baden-Württemberg – zum Beispiel im Landkreis Lörzach, im Markgräflerland, am Kaiserstuhl, in der Ortenau, im Landkreis Rastatt, in Karlsruhe, im Raum Pforzheim, im Rhein-Neckar-Gebiet, im Kraichgau, in der Region Hohenlohe/Main-Tauber, im Zollernalbkreis und im Landkreis Sigmaringen.

**a/well**  
reinigt und pflegt

Unterhaltsreinigung  
Glas- & Fassadenreinigung  
Sonder- & Baureinigung  
Grünanlagenpflege  
Parkplatzreinigung  
Winterdienst  
Hygiene-Lösungen

Kooperationspartner  
und Reinigungskräfte  
bitte melden unter:

algeb awell GmbH  
Im Gelbstein 23 · 79206 Breisach  
Tel. +49 7667 8308-37  
jobs@awell.de · www.awell.de

**HYGIENE + SICHERHEIT  
IN IHREM UNTERNEHMEN**  
Desinfektionssäulen/-spender

BASIC DESIGN SMART MULTI

BERATUNG & VERKAUF  
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de  
SOFORT LIEFERBAR!

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

### Woche der Pflege

#### Helios-Kliniken unterstützten die Aktion

**Bild: Helios**

Die kürzlich abgeschlossene Woche der Pflege an den drei Helios Kliniken Breisgau-Hochschwarzwald war ein voller Erfolg! Die Pflegenden der Kliniken in Müllheim, Titisee-Neustadt und Breisach haben gemeinsam gefrühstückt, sich beim Speed-Dating mit den Pflegedirektoren **Florian Keßler**, **Solange Palumbo** und **Holger Rheiner** ausgetauscht und sogar die Chance auf einen Gutschein für das Badeparadies im Schwarzwald gehabt. Der Internationale Tag der Pflege am 12. Mai war den rund 28 Millionen Menschen gewidmet, die derzeit weltweit in Pflegeberufen arbeiten. Der Aktionstag wurde 1965 vom International Council of Nurses (ICN), einem Zusammenschluss von 130 nationalen Pflegeverbänden, ins Leben gerufen. Das Datum des Tags der Pflege geht auf den Geburtstag der britischen Krankenschwester Florence Nightingale zurück, die als Pionierin der modernen Krankenpflege gilt. Doch die Helios Kliniken haben sich entschieden, dieses Jahr nicht nur einen Tag der Pflege zu feiern, sondern eine ganze Woche voller Aktionen und Überraschungen für ihre Pfleger zu organisieren. Ein besonderes Highlight war sicherlich der Aktionstag, bei dem alle die Chance hatten, einen Gutschein für das Badeparadies im Schwarzwald zu gewinnen.

## Alles RECHT einfach

### SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.  
Fon: +49 (0)7667 90650  
Mail: [info@anwalt-siebenhaar.de](mailto:info@anwalt-siebenhaar.de)  
Web: [www.anwalt-siebenhaar.de](http://www.anwalt-siebenhaar.de)

Erbrecht:  
**Privattestament: Auslegung einer „Schenkung“ als Erbeinsetzung**

Das Brandenburgische Oberlandesgericht (Beschl. v. 22.02.2023 - 3 W 31/22) musste sich mit der Auslegung einer möglichen letztwilligen Verfügung auseinandersetzen, die privat erstellt und folglich nicht ganz klar in ihrer Formulierung war. Doch besonders bei Testamenten stellen die Gerichte darauf ab, dass von Privatleuten nicht die juristische Sachkenntnis verlangt werden kann wie von entsprechenden Fachleuten.

Über folgenden Fall hatte das Gericht zu entscheiden: der Erblasser hatte im Jahr 2013 ein Schriftstück aufgesetzt, dass er für den Fall seines plötzlichen Ablebens seinen Hausanteil an den Mitbesitzer des Hauses „verschenke“. Der einzige Sohn des Erblassers war jedoch der Ansicht, dass es sich bei diesem Schriftstück um ein formunwir-

sames Schenkungsversprechen gehandelt habe, da dieses nicht notariell beurkundet wurde. Ein Testament jedenfalls habe der Erblasser damit nicht errichtet.

Das Oberlandesgericht ist dieser Ansicht nicht gefolgt. Zunächst sei zwar auf den Wortlaut der Verfügung abzustellen. Vorrang hat aber immer der tatsächliche Wille des Erblassers, der durch das Gericht zu ermitteln war. Hierbei war von wesentlicher Bedeutung, dass eine Auslegung so vorzunehmen ist, dass die Verfügung auch tatsächlich Erfolg haben kann. Der Erblasser habe aus diesem Grund nach Ansicht des Oberlandesgerichts den Begriff der Schenkung nicht im Rechtssinne verwendet. Auch handelte es sich nach Ansicht des Gerichts um den wesentlichen Wert des Nachlasses, weshalb auch ein Vermächtnis nicht in Betracht kam. Da die Verfügung ansonsten den formalen Anforderungen eines handschriftlichen Testaments entsprach, hatte der Erblasser mit dem Schriftstück ein formwirksames Testament errichtet und den Miteigentümer damit zum Alleinerben eingesetzt.

**Fazit:** Um den tatsächlichen Willen des Erblassers ermitteln zu können, müssen bei Beantragung des Erbscheins auch Umstände vorgetragen werden, die sich nicht unmittelbar aus dem Schriftstück selbst ergeben. *Rechtsanwalt Roman Siebenhaar*

**Sämtliche Fragen zum gesamten Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte der Kanzlei Siebenhaar & Coll..**



**ELEKTRO GEPPERT** GmbH

Der Spezialist für: **Elekrotechnische Anlagen** *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26  
79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 69 48  
Fax 0 76 67 / 66 95

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)

**Ulrich Glockner**

gesund bauen - gesund leben



- Gips- und Malerarbeiten
- Kalkoberfläche - Desinfektion aus der Natur

Telefon 0 76 67 - 4 34  
info@ulrich-glockner.de  
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!

**4K** JAHRE **Andreas Klein**  
Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein

Küchenarbeitsplatten · Treppen  
Fensterbänke · Bodenbeläge  
Grabmale · Brunnen  
Gartenplastiken · Restauration

Waldstraße 34 · 79206 Breisach  
Telefon 0 76 67 94 03 11  
Fax 0 76 67 94 03 12  
E-Mail info@steinmetzklein.de  
www.steinmetzklein.de



Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.  
T 07667 - 37 97 11 • [www.scharr-waerme.de](http://www.scharr-waerme.de)

**SCHARRWÄRME**  
bringt Energie ins Leben

**Echo MEDIEN**

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.  
Sprechen Sie uns bitte an.  
☎ 07667-445888-8

## Premieren in Sicht

Die Proben und Vorbereitungen bei den Festspielen Breisach laufen auf Hochtouren

Fährt man durch die Kapuzinergasse, sieht es von außen betrachtet bei den Festspielen noch alles recht ruhig aus. Aber der Schein trügt. Alles läuft auf Hochtouren. Die Proben sind in vollem Gange mit den Akteuren und den Regisseuren, der Bühnenbau steht kurz vor der Vollendung des Bühnenbildes, die Technik feilt an den richtigen Einstellungen bei Licht und Ton, die Maske bereitet die letzten Perücken vor, die Nähstube finalisiert die Kostüme, alles ist in Bewegung und fiebert auf die Premieren hin. Für ein Amateurtheater arbeiten alle sehr professionell, zumal die Festspiele in dieser Saison an die Erfolge und Zuschauerzahlen des Jahres 2022 anknüpfen wollen. Und die Vorzeichen stehen gut. Es beginnt schon beim Bühnenbild, für das in diesem Jahr erneut wieder **Peter W. Hermanns** verantwortlich zeichnet.

Mit der Auswahl der Stücke „Stolz und Vorurteil“ nach dem Roman von Jane Austen bearbeitet von Edmund Linden mein-theater-verlag im Abendstück und „Nils Holgersson“ nach Selma Lagerlöfs „Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen“ im Jungen Theater haben die Festspiele auf Qualität, Heiterkeit und Vergnügen gesetzt. **Christoph Kern** als neuer Regisseur des Abendstücks hat mit der Stückauswahl von Jane Austen auch neues Terrain betreten. Sie können gespannt sein. Die Breisacher Freilichtbühne ist der Rahmen für fröhliche Sommerabende. Peter W. Hermanns führt Regie im Jungen Theater bei dem Stück „Nils Holgers-



Szene aus dem Abendstück „Stolz und Vorurteil“: Das Ehepaar Bennet mit ihren Töchtern



Szene aus dem Kinderstück „Nils Holgersson“: Wildgänse und Schwäne treffen aufeinander

son“. Auch das Kinderstück verspricht vergnügliche Sonntagnachmittage bei den Zuschauern, egal ob jung oder alt. Premiere von „Stolz und Vorurteil“ ist am Samstag, den 10. Juni 2023 um 20 Uhr. „Nils Hol-

gersson“ hat im Jungen Theater am Sonntag, den 18. Juni 2023 um 15 Uhr Premiere. Der Vorverkauf läuft auch bereits auf Hochtouren. Natürlich können auch Gutscheine für Eintrittskarten direkt über die Festspie-

le-Seite online bestellt oder bei der Breisach Touristik gekauft werden. Weitere Informationen zu den Stücken sowie die Spieldaten finden Sie unter [www.festspiele-breisach.de](http://www.festspiele-breisach.de)

### Attacke Kahlfraß

#### Raupen fressen Eichen kahl



Kleiner Frostspanner im Blattwerk

Die Bäume sind wieder grün, aber nicht überall, denn kleine Raupen fressen Wälder kahl in unserer unmittelbaren Nachbarschaft in Teningen/Landkreis Emmendingen. Der Schädling nennt sich Kleiner Frostspanner und macht sich über die Eichenbäume im Tenger Wald her. Unzählige kleine Raupen fressen sich an den frisch ausgetriebenen Eichenblättern satt. Die Eichen sind so gut wie kahlgefressen. Attacken dieser Art sind nicht ungewöhnlich. Unter normalen Bedingungen stellt ein Kahlfraß kein Problem für die betroffenen Eichen dar, da sie später wieder austreiben können. Doch der diesjährige Raupenbefall trifft auf Eichen, denen bereits drei Dürresommer zugesetzt haben. Rekordtemperaturen, Dürre und Schädlinge machten dem Wald im letzten Jahr stark zu schaffen. Fast die Hälfte der baden-Württembergischen Waldfläche (46 Prozent) ist aus Sicht von Experten deutlich beschädigt, heißt es im Waldzustandsbericht 2022. Bei Eichen lag der Anteil der deutlich geschädigten Exemplare bei über zwei Dritteln (71 Prozent). Dies sei mehr als bei jeder anderen Baumart in Baden-Württemberg, meinte Forstminister **Peter Hauck** in einer öffentlichen Stellungnahme dazu. Einziger Trost bei den Raupen des Kleinen Frostspanners ist, dass er im Gegensatz zum Eichenprozessionsspinner keine Gefahr für Menschen darstellt. Aber der Kleine Frostspanner macht sich auch über Obstbäume her. ek

### Wirtschaft

#### Der strenge Blick in den Eierkarton

Jedes Mal werden Eierkartons an der Kasse im Supermarkt geöffnet. Um zu schauen, ob sie kaputt sind? Tatsächlich gibt es einen anderen Grund. Man kann es regelmäßig beim Einkaufen an der Kasse beobachten: Der Eierkarton wandert über das Band und wird vor dem Abkassieren noch einmal von der Kassiererin oder dem Kassierer geöffnet. Doch wieso wird das eigentlich gemacht?

Die meisten Menschen würden jetzt auf die Frage wahrscheinlich antworten: um zu überprüfen, ob alle Eier noch heile sind. Das ist aber tatsächlich nicht der wahre Grund der Kontrolle.

An der Kasse im Supermarkt, darum öffnet das Personal die Eierkartons wirklich: Um geheime Diebstähle zu verhindern. Schließlich werden immer wieder einige Gegenstände darin gefunden, die Kundinnen und Kunden mit schmuggeln wollten.

Eine Kassiererin berichtete gegenüber Focus, dass besonders häufig Überraschungseier oder Gewürze zwischen den Eiern versteckt werden. Einmal habe jemand sogar „eine teure Elektrozahnbürste aus der Verpackung genommen und in die Box getan“. Auch Ketten oder anderer Schmuck seien regelmäßig in den Kartons aufzufinden. Um mehr Erfolg zu haben, steigen manche Menschen im Supermarkt sogar mittlerweile auf andere Verpackungen als Schmuggelort um, beispielsweise auf Kartons für Haarfarbe. Wenn sie schließlich an der Kasse erwischt werden, reagieren die meisten laut Mitarbeitenden allerdings verwundert und zeigen sich keiner Schuld bewusst. Um potenzielle Diebstähle zu reduzieren, sind Mitarbeiter der Supermärkte dazu verpflichtet, jedes Mal den Eierkarton zu überprüfen. ek



Eierkartons werden an der Kasse im Supermarkt jedes Mal kontrolliert



# Kaiser Wilhelm II. fuhr Elektro-Benz

Das E-Model ist so alt wie das deutsche Kaiserreich



Mercedes-35-PS-ab-1909-2135-PS-Kardanwagen-1908---1909

Kaiser Wilhelm II. fuhr Elektro-Benz und war damit Elektro-Pionier lange vor Elon Musk. Wenn das Wort „E-Auto-Visionär“ fällt, denken viele automatisch an Tesla-Chef Elon Musk: Der exzentrische Unternehmer hat im Laufe des vergangenen Jahrzehnts Stromer Massenmarkt tauglich und begehrt gemacht. Doch Berlin war einst der Hotspot für Elektroautos. Wussten Sie, dass es bereits 120 Jahre vor Musk einen E-Mobilitäts-Guru gab, der in der deutschen Hauptstadt ansässig war? Zu seinen Kunden gehörten illustre Persönlichkeiten wie beispielsweise Kaiser Wilhelm II.

Der Name des deutschen E-Auto-Herstellers und Berlins Chef-Elektrifizierers war Emil Rathenau. Für ihn drehte sich alles um Elektrizität: So ließ er sich vom amerikanischen Erfinder Thomas Edison die Genehmigung zum Nachbau der Glühlampe ausstellen. Auch bei dem Erwerb der Nutzungserlaubnis anderer Patente war Rathenau erfolgreich. 1883 gründete er die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) und trieb fortan die Elektrifizierung Berlins auf allen Ebenen voran. Ab 1901 ließ ihn laut Zeitzeugenberichten auch das Thema Verkehr und Mobilität nicht mehr los. „Er schwärmt für das Auto und seine Zukunft, sieht alle Straßen mit Autos bedeckt und die Pferde von den Lastwagen und Pflügen abgespannt. Kurz, er ist konfus geworden“, zitierte die Berliner Zeitung einen Bekannten Rathenaus.

Noch im selben Jahr gründete Rathenau die Neue Automobil-Gesellschaft (NAG), die 1915 in Nationale Automobil-Gesellschaft umbenannt wurde. Mit der NAG baute der Berliner Elektro-Visionär verschiedene Fahrzeugmodelle, von denen viele elektrisch angetrieben wurden. Die ersten Stromer scheiterten aufgrund ihrer geringen Reichweite.

E-Autos erfreuten sich zu Beginn des letzten Jahrhunderts in Berlin großer Beliebtheit: Neben der Berliner Post und der Feuerwehr verfügte auch

den an Tankstellen erhältlich war. Es sollte ein Jahrhundert dauern, bis das E-Auto sein großes Comeback erlebte. Allerdings hieß der große Inno-

fragt. 1880 fuhr bereits ein Siemens Elektrozug seine Besucher Tag für Tag durch die Gewerbe- und Kunstausstellung in Düsseldorf. Lesen wir heute über Reichweiten, oder über Höchstgeschwindigkeiten unserer Elektromobile oder Hybridmotoren, tauchen zu Recht Fragen auf, wie das damals wohl funktionierte. Die ersten Elektroautos lieferten ihr Reichspostgut bereits 1898 aus. Als 1907 Kaiser Wilhelm II. drei strombetriebene „Mercedes Electricque“ aus seinem Fuhrpark auf der Berliner Automobilausstellung präsentierte, arbeiteten schon Tausende Elektroautos und E-Lastwagen für Brauereien, Taxiunternehmen und Feuerwehren.

Ermöglichte hatte den Elektro-Boom schon 1888 ein junges Technikgenie namens Ferdinand Porsche. Als Konstrukteur des Wiener Hofwagenfabrikanten Ludwig Lohner hatte er damals eine Sensation erschaffen: das erste Hybridauto. Um die Reichweite der E-Mobile zu erhöhen, hatte Porsche dazu einen Stromgenerator in das Auto eingebaut, angetrieben von einem Daimler-Verbrennungsmotor. Auf der Pariser Weltausstellung 1900 stellte Porsche den „Lohner-Porsche“ vor, ein Elektroauto mit Antrieb direkt an der vorderen Radachse, ohne Zwischengänge. Die Fachpresse bejubelte die „epochale Neuheit“. Ein Berliner Taxi-Unternehmer bestellte sofort 48 Neuwagen für sein Unternehmen. Die Fahrzeugfabrik Eisenach baute bereits 1901 Kleinlastwagen der Marke „Wartburg“ als Elektrofahrzeug in Serie.

Die Erfindung des elektrischen Anlasses 1911 und die vermehrte, aggressive Ölförderung in Baku und in Texas gaben dem Verbrennungsmotor eine neue Chance durch größere Reichweiten und beendeten den Boom der E-Mobilität vor rund 100 Jahren. ek



Kaiser Wilhelm II., König von Preußen, in Uniform mit Orden

die Großbäckerei Wittler über eine beeindruckende Flotte, die zu ihren Hochzeiten zehntausend ziegelrote Elektro-Laster umfasste. Auch der Fuhrpark des Kaisers war mit drei Elektrofahrzeugen ausgestattet. Leider hielt der Erfolg der Stromer nur kurz an: Ab 1912

fuhren immer mehr Verbrenner auf Berlins Straßen. Der Verkehr wurde lauter und die Luftqualität schlechter - doch die geringe Reichweite der ersten E-Autos von weniger als 80 Kilometern war eine zu große Einschränkung. Zudem konnte ab diesem Zeitpunkt Benzin einfacher nachgetankt werden, da es nicht mehr in Apotheken gekauft werden musste, son-

der nicht mehr Rathenau, sondern Musk. Wussten Sie auch, dass bereits 1899 der Belgier Camille Jenatton mit seinem selbst gebauten, zigarrenförmigen Elektroauto den Geschwindigkeitsrekord von 105,88 km/h aufstellte? Ist Ihnen bekannt, dass 1901 die Fahrzeugfabrik Eisenach Kleinlastwagen der Marke „Wartburg“ als Elektrofahrzeug bereits in Serie baute? Die Fabrik ließ ihre Kunden wählen, ob sie einen Benzin-, Spiritus- oder Elektroantrieb haben wollten. Die Leistungen von Wissenschaft und Technik forderten auch neue Antriebskonzepte heraus. Erfindergeist war ge-

Der richtige Dünger!

Für eine langanhaltende Blütenpracht bei Ihnen zu Hause!

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueth.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

Mo-Fr 9 - 18.30 Uhr, Mi geschlossen, Sa 9 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfließbar.® Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein  
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Meisterfachbetrieb Ihr Sonnenschutz-Profí

Rolladenbau+Sonnenschutz

Mit einem neuen Terrassendach genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter

Ihr Sonnenschutzprofí berät Sie gerne - bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25  
79206 Gündlingen  
Telefon 07668 5020  
Fax 07668 1505  
info@binz-rolladen.de  
www.binz-rolladen.de

Wir stellen ein:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG  
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos  
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,  
Telefon 07667-537  
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de



## Kurz gemeldet

## Nächste Stadtputzete am 22. Mai 2023

Die nächste Stadtputzete in Breisach findet am Montag, 22. Mai 2023, um 18 Uhr statt. Sie dauert ca. 1 Stunde. Der Treffpunkt ist auf dem Parkplatz hinter der Breisach-Touristik. Warnwesten, Greifzangen und Müllsäcke werden gestellt. Es sollten eigene Arbeitshandschuhe mitgebracht werden. Neue Helfer sind herzlich willkommen und werden gebeten, sich bis Montag, 12 Uhr, bei der Breisach-Touristik anzumelden, Tel. 07667/940155.

## „Abi 2023 - was nun?“

Am Montag, 22. Mai, von 13:00 bis 15:30 Uhr, und am Mittwoch, 24. Mai, von 08:30 bis 12:30 Uhr, bietet die Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, Beratungstermine an. Die Einzelberatungen sind kostenfrei. Die zusätzlichen Beratungstermine richten sich an Schülerinnen und Schüler, die gerade das Abitur oder die Fachhochschulreife abschließen und noch Fragen zu den Möglichkeiten nach dem Schulabschluss haben oder noch nicht wissen, wie es für sie weitergeht.



**Callas**  
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach  
Tel. +49 7667-833405 · Fax +49 7667-83354  
email: callasbreisach@aol.de · www.callas-breisach.de

**AB SOFORT  
BIETEN WIR  
IHNEN MONTAGS  
UND MITTWOCHS  
HU UND AU  
(TÜV) IM HAUS**

**NEUER  
SERVICE  
MIT NEUEM  
PRÜF-  
STAND**



**www.lack-boch.de**

**BUFFETS**  
in der Hafenhalle



Mittwochs ab 18h - 20 h  
**Schnitzel BUFFET**  
16,80 Euro p.P.

Donnerstag ab 18h - 20 h  
**Italienisches/mediterranes  
BUFFET** 16,80 Euro p.P.

Freitags ab 18 h-20.30 h  
**Grill BUFFET/grill und chill**  
19,80 Euro p.P.

Sonntags ab 12h - 14h **Sonntags BUFFET** 19,80 Euro p.P.

**Wichtig reservieren:**  
07667-1023, info@klaesles-gastronomie.de, 0171-8067022

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach am Rhein,  
Tel. +49 (0) 7667 / 1023 · www.hafenhalle-breisach.de  
Mittwoch - Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr

## Erforschung der Sprachgeschichte

Dialekträume in Baden-Württemberg und ihre Entstehung

In Baden-Württemberg gibt es heute viele verschiedene Dialekte. In Wertheim spricht man ganz anders als in Lörrach, die in Mannheim gesprochene Sprache unterscheidet sich von der im Allgäu. Aber wie viele Dialekte gibt es in unserem Bundesland und worin unterscheiden sie sich genau? Woher kommen eigentlich unsere Dialekte und wie sieht es mit ihrer Zukunft aus?

Unsere Sprache hat eine lange Geschichte hinter sich. Beim Lesen älterer Texte merkt man bald, dass die Sprache altertümlich klingt. Je weiter man dabei in der Zeit zurück geht, umso fremder klingen die Wörter, desto schwieriger wird es, die Sprache zu verstehen. Im Hochmittelalter, also in der Zeit von 1050 bis 1250, wurde bei uns das sogenannte Mittelhochdeutsche geschrieben und gesprochen. Im Frühmittelalter zwischen 750 und 1050 gab es das sogenannte Althochdeutsche. Texte aus dieser Zeit können heute oft nur noch von ausgebildeten Sprachforschern verstanden werden, nachdem unsere Sprache sich im Laufe ihrer geschichtlichen Entwicklung über die Jahrhunderte stark verändert hat. Im Laufe dieser Geschichte haben sich auch unsere heute gesprochenen Dialekte und unsere Schriftsprache herausgebildet. Wenn Dialektforscher die heutigen Mundarten betrachten, so beziehen sie sich meistens auf die Sprache des Mittelalters, aus der sich unsere gesprochene Sprache entwickelt hat. Die Erforschung der Sprachgeschichte ist eine Aufgabe der Sprachwissenschaftler. Die Sprachforscher gehen dabei ganz ähnlich wie Archäologen vor und vergleichen in Texten



Bei ihrer Einführung 1999 erntete die Imagekampagne viel Kritik. Heute jedoch ist kein Werbespruch eines deutschen Bundeslands so bekannt wie der von Baden-Württemberg

aus älteren Sprachschichten die Lautungen, die Grammatik und den Wortschatz mit der heutigen Sprache. Sie versuchen dabei, die Entwicklungen bis zu den von uns heute verwendeten Lautungen, den Verbformen oder den Bezeichnungen für verschiedene Gegenstände nachzuvollziehen. Eine Veränderung, die eine Sprache im Laufe der Zeit erfahren kann, geschieht durch sogenannte Lautverschiebungen, die die Aussprache von bestimmten Vokalen, Konsonanten oder ganzer Lautgruppen betrifft. Diese Entwicklungen sind meistens räumlich und zeitlich begrenzt, erfassen also innerhalb eines Zeitraumes und einer Region die dortige Sprache und sind dann abgeschlossen. Eine Lautgruppe, durch deren Veränderung sich das Hochdeutsche etwa zwischen 600 und 750 von den anderen germanischen Sprachen abgespalten hat, sind die harten Konsonanten p, t, und

k. In Wörtern wie dorp, water oder maken wurden diese in den Mundarten Süddeutschlands verändert zu pf oder f, ts oder ss und kch oder ch. „Hochdeutsch“ ist dabei nicht als qualitativer Unterschied der „Hochsprache“ in Abgrenzung zu den „niederer“ Dialekten zu verstehen, sondern ist ein landschaftlicher Begriff, der die niederdeutschen Mundarten im norddeutschen Flachland von den hochdeutschen Mundarten im mittel- und oberdeutschen Bergland abgrenzt. Was nun die geographische Verbreitung der einzelnen Dialekte in Baden-Württemberg betrifft, so geht diese wohl ursprünglich auf die Besiedlung des Gebiets durch Bevölkerungsgruppen zurück, die sich mit dem Rückzug der römischen Verwaltung nach und nach von Norden kommend hier niederließen. Im Laufe der Zeit entstanden einzelne Siedlungsräume, die durch verschiedenartige Grenzen voneinander abgetrennt

waren. Zunächst gab es geographische Grenzen wie den Schwarzwaldkamm oder große Waldgebiete wie zwischen Ostalb und Hohenlohe, die die Menschen daran hinderten, miteinander in Kontakt zu treten. Im Mittelalter kamen weltliche und kirchliche Verwaltungsgrenzen hinzu, die dafür sorgten, dass die Menschen innerhalb eines bestimmten Gebietes mehr miteinander in Kontakt standen, sich also auch sprachlich untereinander austauschten, und dass sich die jeweiligen Mundarten auf unterschiedliche Weise entwickeln konnten. Heute können sprachliche Gemeinschaften besonders durch Verkehrsgrenzen entstehen, wie sie zum Beispiel durch Schulbezirke oder Nahverkehrsverbünde gebildet werden, oder durch psychologische Grenzen fort dauern, wie etwa an der ehemaligen Landesgrenze zwischen dem Großherzogtum Baden und dem Königreich Württemberg. ek

## Früher gab es Stockschläge für Dialektsprecher

Vier Vorschulklassen erproben die heimische Mundart

Éric Straumann, ein ehemaliger Abgeordneter der französischen Nationalversammlung ist Oberbürgermeister von Colmar. Er betonte gegenüber einer französischen Tageszeitung „Wenn die französische Republik Elsässisch in den öffentlichen Schulen einführt, macht das die Unterstützung der Kommunen nötig. Schließlich hätten Kinder die es wagten, in der Schule Dialekt zu sprechen, früher einmal Stockschläge auf die Finger riskiert“. In Colmar startet eine der Projektklassen im neuen Schuljahr, die den Dialekt erproben. Einige Kinder starten im Elsass demnächst im Unterricht in der Vorschule auf Deutsch und Elsässisch. Das ist ein Novum an öffentlichen Schulen. Projektklassen werden ab Herbst in Altkirch, Colmar, Sélestat und Brumath eingerichtet.

Als alemannische Dialekte werden in der germanistischen Linguistik aufgrund gemeinsamer Sprachmerkmale diverse im Südwesten gesprochene Dialekte



Wer kann schon richtig Elsässisch?

te bezeichnet. Die Bezeichnung „alemannisch“ greift den Volksnamen der Alemannen auf, jedoch können die alemannischen Dialekte keinesfalls mit deren Sprach- oder Dialektformen gleichgesetzt werden. Die Bezeichnung der Dialektgruppe als „westoberdeutsch“ ist aus diesem Grund sinnvoller, aber wie bei den Mundartbezeichnungen im übrigen deutschen Sprachraum haben sich auch hier die an die historischen Volksstäm-

me angelehnten Termini durchgesetzt. Volkstümlich geworden ist der Begriff „alemannisch“ allerdings nur in Südbaden. Das Elsass, die Nordschweiz, Vorarlberg und Baden umfassen den alemannischen Sprachraum, die Dialekte entwickelten sich im Laufe der Geschichte durchaus unterschiedlich. Doch verstehen kann man sich untereinander in diesem Sprachraum. Nun fördert die staatliche Schulbehörde im Elsass den elsässischen

Dialekt an öffentlichen Schulen ab dem Schuljahr 2023/2024 in vier Projektklassen der Vorschule „école maternelle ab drei Jahren“ mit einem Sprachmix aus überwiegend Deutsch und Elsässisch und zu einem Viertel Französisch.

Bislang existierte im Elsass ein vergleichbares Angebot Unterricht auf Deutsch in Verbindung mit elsässischem Dialekt nur an unabhängigen Schulen. Das neue Konzept sieht vor, dass Elsässisch und Deutsch nicht wie in einem Fremdsprachenunterricht als Gegenstand vermittelt werden, sondern gleichermaßen Werkzeug und Inhalt sind. Ziel ist es, dass die Kinder so oft wie möglich der Regionalsprache ausgesetzt werden und der Umgang mit ihr, auch wenn sie nicht die Muttersprache ist, Schritt für Schritt selbstverständlich wird. Mit dem Besuch der Grundschule (école élémentaire ab sechs Jahren) soll der Unterricht dann in das bilinguale, Deutsch-Französische Konzept übergehen. ek



# Der Schwarzwälder Kuckuck in der Uhr

Heute ist die weltberühmte Kuckuckuhr eher ein Nischenprodukt



Die Uhrenproduktion hat im Schwarzwald schon im 17. Jahrhundert begonnen

Die Schwarzwälder Kuckuckuhr feiert Geburtstag. 300 Jahre schon hat es sich der Kuckuck in der Uhr gemütlich gemacht. Fast jeder kennt die Kuckuckuhr, viele haben sie bei sich zu Hause hängen. Wie sich aus den Anfängen der Schwarzwälder Uhrenproduktion schließlich die Kuckuckuhr entwickelte und wie und wo gefertigt und vertrieben wurde, lässt sich am besten entlang der „Deutschen Uhrenstraße“ nachvollziehen. Fakt ist: Bis heute ist der Erfolg der Kuckuckuhr fast ungebrochen.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammte weltweit jede dritte Uhr aus dem Schwarzwald. Der Erfolg der Schwarzwälder Uhren ist einfach zu erklären. Sie waren billig. Neben England und

Frankreich waren Amerika und Russland Hauptabsatzgebiete. Die Anfänge der Schwarzwälder Uhrenproduktion liegen wohl in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Schon Mitte des 18. Jahrhunderts hatten sich effiziente Händlergesellschaften gebildet, die diese Uhren dann in der ganzen Welt verkauften. Von Stapelplätzen in Triberg, Furtwangen, Neustadt und Lenzkirch ging im 19. Jahrhundert wöchentlich ein mit Uhren beladener Wagen nach Straßburg, von dort aus brachte die leistungsstarke Expedition J. M. Widt die Uhren in (fast) alle Länder der Welt. Die ersten Schwarzwälder Holzuhren entstanden wohl in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Um 1840 gab es im Schwarzwald zwischen St. Georgen und Lenzkirch

etwa 1000 Uhrmacher-Werkstätten mit rund 5000 Beschäftigten. Jährlich entstanden etwa 600.000 Holzuhren. 1850 wurde in Furtwangen die erste Uhrmacherschule eröffnet, um die Ausbildung der Lehrlinge zu verbessern. Nach 1850 entwickelten sich die ersten Uhrenfabriken. Mitte des 19. Jahrhunderts kam es zu Überproduktion und daher zu einem drastischen Preisverfall. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Junghans in Schramberg die größte Uhrenfabrik der Welt. In den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts mussten jedoch die meisten Schwarzwälder Uhrenfabriken ihre Pforten schließen. Die Produktion verlagerte sich nach Fernost. Heute ist die Uhrenproduktion im Schwarzwald überwiegend auf Nischen

spezialisiert. Dazu zählen neben der weltbekannten Kuckuckuhr in allen Varianten handgefertigte Armband- und Designeruhren, Stand- und Schmuckuhren.

Der große Erfolg der Uhren aus dem Schwarzwald hängt mit ihrem geringen Preis zusammen. Sie waren aus Holz, da der Bau von Metalluhren ein Vorrecht der Zünfte war. Zudem setzte man in den Uhrenwerkstätten zwischen Triberg im mittleren Schwarzwald und Lenzkirch im südlichen Schwarzwald auf Arbeitsteilung und einen äußerst effektiven Vertrieb, da bereits durch die frühere Glashüttenindustrie spezielle Routen erschlossen waren. Dort waren dann die Schwarzwälder Uhrenhändler zu Fuß unterwegs. England wurde zum umsatzstärksten Markt, Mitte des 19. Jahrhunderts lebten mehr als 200 Schwarzwälder Uhrenhändler in London. Sofern ihre Geschäfte gut liefen, gründeten viele Händler in der Fremde Uhrengeschäfte. Andreas Schwär vom Schönbachhof in St. Peter besitzt ein großes Uhrengeschäft in der Londoner East Street, die Kleysers aus Röttenbach führen ein etabliertes Geschäft in der High Street. Vielfältige und beeindruckende Kuckuckuhren zeugen von der Kreativität und dem Erfindergeist der Schwarzwälder Uhrenbauer. In einer Sonderausstellung „Gang zum Kuckuck“ im Klostermuseum St. Märgen kann man rund 100 besondere Exponate bestaunen.



NEUE FRÜHJAHRSMODE

**Miss.B**  
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12, Breisach. Tel.: 07667-942995.  
www.missb-breisach.de

1 JAHR LANG  
**SCHUHE GRATIS<sup>1</sup>**



**GEWINNE DIE HAAF SCHUH-FLATRATE**  
Bis 03. Juni bei uns Straßenschuhe kaufen und Du bist im Lostopf dabei: Für den Gewinner gibt es 1 Jahr jeden Monat 1 Paar Schuhe (Wert bis 150€) geschenkt!

1= Aktion 17.05.-03.06.23, Gewinnspiel-Teilnahme gebunden an Clubmitgliedschaft und Kauf von Straßenschuhen, ausgenommen ON & LOWA. Nicht kombinierbar.

**SCHUH+SPORT**  
**HAAF**

Staufen · Hauptstr. 66  
Breisach · Neutorstr. 33

## Wetterprognosen

### Nebel und Gewitter sind auch für Meteorologen nicht leicht vorherzusagen

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Wetterprognosen aufgrund der verbesserten Rechenleistungen der Computer enorm verbessert. So ist beispielsweise heute eine Prognose für den fünften Tag genau so gut wie eine Vorhersage für den kommenden Tag vor 50 Jahren. Dennoch gibt es bestimmte Wetterlagen, mit denen selbst die besten Wettervorhersagemodelle ihre Probleme haben. Dazu zählt vor allem die Nebel- und die Gewittervorhersage. Eine punkt-

Eine Vorhersage, wo genau ein Gewitter entsteht, ist zum Beispiel erst wenige Stunden oder sogar Minuten vor dem Ereignis möglich. Ist das Gewitter erst einmal entstanden, ist die Vorhersage über Zugbahn und Verstärkung meist etwas leichter, da die dafür benötigten Parameter meist bekannt sind. Wie man erkennt, wie weit das Gewitter weg ist, ist eine entscheidende Frage. Die wohl bekannteste und auch ziemlich verlässliche Methode be-

ca 330 Meter pro Sekunde zurücklegt, bedeuten beispielsweise zehn Sekunden Differenz zwischen Blitz und Donner etwa eine Entfernung des Gewitters von noch 3,3 Kilometern.

Wann Sie Schutz suchen sollten, ergibt sich wie folgt: Wiederholt man die Messung nach kurzer Zeit noch einmal, kann man die Zugrichtung des Gewitters feststellen. Wird sie größer, zieht das Gewitter ab. Wird sie kleiner, bewegt sich das Gewitter auf einen zu. Folgt der Donner sehr rasch auf den Blitz (Zeitspanne unter einer Sekunde), ist in jedem Falle Schutz zu suchen, da sich das Gewitter dann ziemlich genau über einem befindet. Allerdings treten Blitze nicht ausschließlich im Zentrum des Gewitters auf. Selbst mehrere Kilometer nach oder auch vor einem Gewitter kann es noch zu Blitzentladungen kommen. Ein weiteres Indiz auf die Zugrichtung eines Gewitters ist die Zugrichtung der Wolken. Das kann manchmal jedoch trügerisch sein, denn nicht selten weht der Wind die Wolken in unterschiedlichen Höhen in unterschiedliche Richtungen.

So lassen sich unangenehme Gewitterbegleiter erkennen: Über die Begleiterscheinungen bei einem Gewitter lässt mit etwas Übung im Vorfeld schon einiges aus dem Himmelsbild ableiten. Ziehen die Wolken sehr schnell, sind Sturmböen wahrscheinlich, ziehen sie hingegen sehr langsam, könnte eher heftiger Starkregen ein Thema sein. Bei einer grünlichen Färbung der Wolken tritt mit großer Sicherheit Hagel im Zentrum des Gewitters auf. Ist eine Rotation des Gewitters um die vertikale Achse auszumachen, ist höchste Vorsicht geboten. Hierbei handelt es sich um sogenannte Supercellen, die ein besonders starkes Gewitter ausmachen. Im Umfeld eines solchen Gewitters muss mit allen oben genannten Begleiterscheinungen gerechnet werden.



Wann die Blitze kommen ist zeitlich nur schwer einzugrenzen

genaue Prognose dieser Erscheinungen für den kommenden Tag ist kaum möglich – „weiße Flecken“ auf der Wetterkarte entstehen. Die Eingrenzung eines Gebietes mit hoher Wahrscheinlichkeit für Nebel oder Gewitter ist zwar bereits Tage im Voraus möglich, will man es aber für eine Stadt oder einen Ort ganz genau wissen, gibt es keine zuverlässige Vorhersage. Das liegt vor allem daran, dass Nebel und Gewitter lokale Phänomene sind und somit vom Modell oft nicht bis ins letzte Detail aufgelöst werden können.

ruht auf der Schallgeschwindigkeit. Zählt man in Gedanken die Sekunden zwischen einem Blitzeinschlag und dem darauffolgenden Donner, kann man auf die Entfernung des Gewitters schließen. Kommt ein Gewitter – oder zieht es weg, hier die Merkmale: Die wohl bekannteste und auch ziemlich verlässliche Methode beruht auf der Schallgeschwindigkeit. Zählt man in Gedanken die Sekunden zwischen einem Blitzeinschlag und dem darauffolgenden Donner, kann man auf die Entfernung des Gewitters schließen. Da Schall cir-



## „Stadtführungen mit Genuss“

Saisonstart am 20. Mai - drei neue Touren



Bild: Breisach Touristik

Für Touristen ist Breisach ein ziemlich spannendes Ziel

Am 20. Mai 2023 startet die Veranstaltungsreihe „Stadtführung mit Genuss“ in Breisach am Rhein in die Saison 2023. Den Auftakt bildet die Tour „Kunst.Geschichte.Genuss“ am Samstag, 20. Mai 2023 um 10:30 Uhr. Dabei steht die Freilicht-Galerie im Mittelpunkt, die im Herbst 2021 eröffnet wurde.

Bis Ende Oktober werden dann immer samstags um 10:30 Uhr Führungen zu unterschiedlichen Themen angeboten. Gleich drei neue Touren machen Lust darauf, die Stadt und die Umgebung zu erkunden: Breisacher Klöster, Wein + Geschichte und schließlich eine Radtour mit Genuss von Breisach nach Neuf-Brisach. Abschließend oder zwischendurch gibt es einen kulinarischen Gruß. Die Führungen kosten einheitlich 15 Euro pro Person, mit BZ-Card (Inhaber plus 1 Begleitperson) oder Konus-Gästekarte 13 Euro pro Person. Eine Anmeldung bis spätestens Freitag vor der Führung 16 Uhr bei der Breisach-Touristik ist erforderlich.

Weitere Informationen und die Termine gibt es online unter [www.breisach-touristik.de](http://www.breisach-touristik.de) und bei der Breisach-Touristik am Marktplatz, Tel. 07667/940155, [breisach-touristik@breisach.de](mailto:breisach-touristik@breisach.de).

## Plötzlich war Elektrizität „handhabbar“

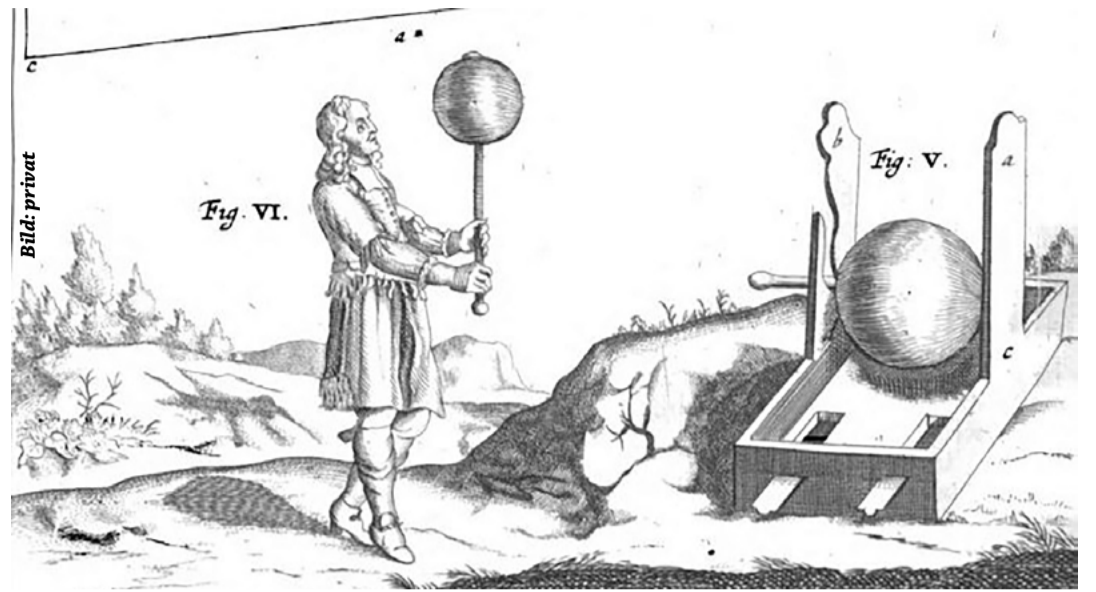
Vom Aberglauben zur Wissenschaft, eine Vorgeschichte zum Strom

Die Elektrizität begleitete die Menschen schon immer. Mehrere tausend Jahre lang war sie höheren Kräften vorbehalten. Ab dem 17. Jahrhundert begannen Forscher, ihre wahre Natur zu entschlüsseln.

Der Begriff „Elektrizität“ geht mutmaßlich auf eine Entdeckung um 550 v. Chr. zurück. Als der Naturphilosoph Thales von Milet ein Tierfell über ein Stück Bernstein rieb, stellte er fest, dass das fossile Harz in der Lage war, Teilchen wie Federn oder Haare anzuziehen. Thales hatte eine elektrostatische Ladung erzeugt und der Elektrizität indirekt zu ihrem Namen verholfen. Denn das Wort elektron stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet: Bernstein. Welche physikalischen Kräfte wirkten, vermochte der Gelehrte nicht zu erklären. Was ihn nicht grämen musste: Bis die Menschheit dieses Geheimnis lüftete, sollten noch 2.000 Jahre Weltgeschichte vergehen.

Auf dem Weg zur modernen Wissenschaft kamen Denker und Tüftler auf Milets Bernstein-Reibereien zurück. Etwa der britische Physiker William Gilbert, der versuchte, jeden Stoff aufzuladen, den er in die Finger bekam. Er war es auch, der die Elektrizität um 1600 als solche erstmals benannte.

Der Deutsche Otto von Guericke entwickelte 1663 einen Apparat, der mithilfe einer sich drehenden Schwefelkugel elekt-



Otto von Guericke konstruierte 1663 die erste Elektriermaschine – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Bändigung der bis dato vermeintlich übernatürlicher Kräfte.

rostatische Ladungen erzeugte. Erfinderkollegen sattelten auf diesem Prinzip auf und konstruierten eigene Modelle. Elektriermaschinen eroberten die Studierstuben und Salons gleichermaßen. Plötzlich war Elektrizität „handhabbar“.

Insbesondere in gehobenen Kreisen geriet sie zu einem Unterhaltungsmedium. Vorführer ließen Funken sprühen und die Haare ihres vornehmen Publikums zu Berge stehen. Ein erster Schritt zur Bändigung der elektrischen Phänomene. Je mehr Menschen sie in den Bann zogen, desto mehr Menschen dachten ernsthaft über sie nach. Etwa soll Benjamin Franklin von einer solchen Demonstration zu

seinen Forschungen inspiriert worden sein.

Franklin entmystifizierte den Blitz als einen enormen, natürlichen Funken, indem er einen Drachen steigen ließ. Ob sich der Erfinder des Blitzableiters höchstpersönlich ins tobende Unwetter wagte, um anno 1752 eine geradezu fahrlässige Versuchsanordnung durchzuführen, ist umstritten.

Zu dieser Zeit ging die Wissenschaft davon aus, dass die Elektrizität ein Fluidum sei: Eine Substanz, die in Körper fahren und Stoffen entweichen könne. Mancher sah in ihr einen „Lebensfunken“, der Mensch und Tier innewohnt.

Luigi Galvani war 1789 beiden

Theorien auf der Spur, als er in seinem Labor die Schenkel sezierter Frösche zum Zucken brachte. Eine Entdeckung, mit dem der Italiener auch die frühe Science-Fiction-Literatur beflügelte: Als Mary Shelley ihr berühmtes Monster zum Leben erweckte, standen mitunter die galvanischen Experimente Pate. Ihr Roman „Frankenstein“ erschien 1818. Da war dank Galvanis italienischem Landsmann Alessandro Volta bereits klar: Das Schenkelzucken war keineswegs durch innere, tierische Elektrizität verursacht worden. Sondern durch eine elektrische Spannung.

Kurz gesagt: durch einen Stromfluss.

ek

Echo  
MEDIEN

Die nächste Ausgabe von  
„Echo DIGITAL“ erscheint  
am 02. Juni 2023

# Vogtsburger Weinhöhen

30. April – 04. Juni 2023

Sonntags, 11 – 17 Uhr\*

(nicht am Pfingstsonntag, 28. Mai)



Schelinger  
Kreuz

Mondhalde  
Oberrotweil

Schneckenberg  
Achkarren

## Hochgenuss im Kaiserstuhl

Infos unter [www.vogtsburg.de](http://www.vogtsburg.de)



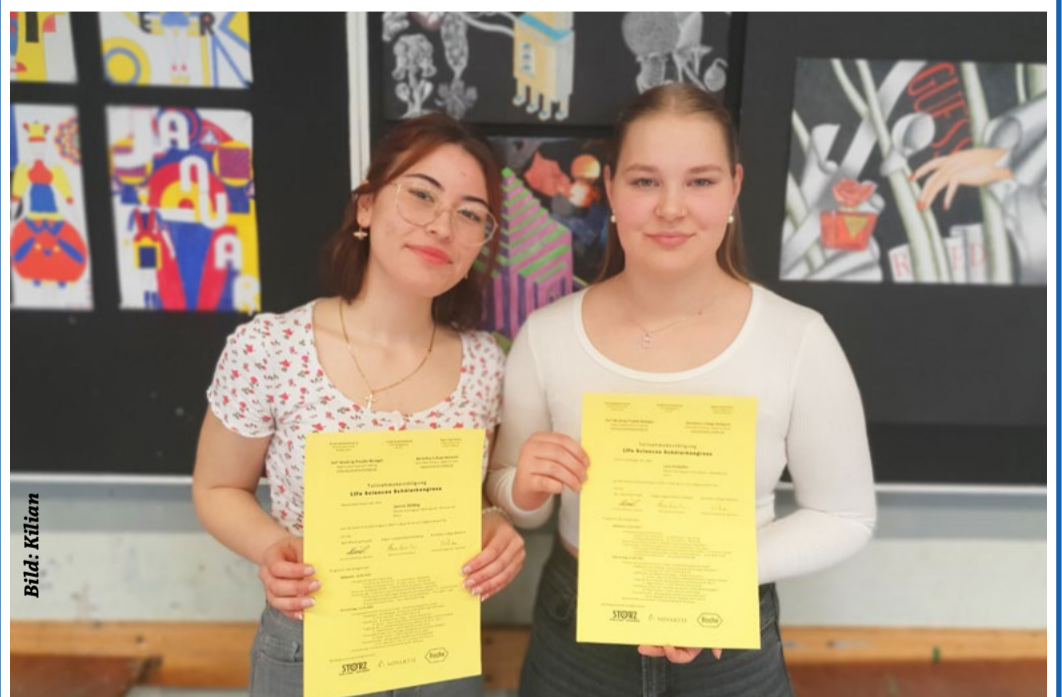
\*Bei schlechter Witterung behalten wir uns vor den Ausschank nicht durchzuführen.

ACHKARREN • BICKENSOHL • BISCHOFFINGEN • BURKHEIM  
OBERBERGEN • OBERROTWEIL • SCHELINGEN



## Internationaler Schülerkongress der Life Sciences

Schülerinnen und Schüler des MSG Breisach waren dabei



Janina Eichin und Lara Knöpfler mit ihren Teilnehmerurkunden

Von Mittwoch bis Donnerstag, den 10. bis 11. Mai 2023 fand der 21. Life Sciences Schülerkongress statt. Insgesamt nahmen fast 100 ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus über 40 Schulen aus Baden-Württemberg und der Nord-West-Schweiz am Kongress teil. Zielgruppe waren die motiviertesten und begabtesten Schülerinnen und Schüler der Kursstufe mit Leistungsfach Biologie und/oder Chemie.

Ziel der Veranstaltung war, die Motivation der Schülerinnen und Schüler für Fragestellungen aus dem Bereich der Life Sciences und der Naturwissenschaften im Allgemeinen zu fördern und das gemeinsame Interesse für die interkulturelle und grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stand der Austausch mit Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Hierzu besuchten die Teilnehmer am ersten Kongresstag den Novartis Pavillon, in denen

ihnen die wichtigsten Felder aus dem Bereich der Forschung im Bereich der Medikamentenforschung vorgestellt wurden. Der zweite Kongresstag wurde durch vier Vorträge von Fachwissenschaftlern aus dem Bereich der Life Sciences geprägt. Die vier Forscherinnen und Forscher stellten ihre Forschungsarbeiten vor und gaben in Diskussionsrunden Hinweise auf zukünftige Arbeitsfelder und Perspektiven für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Vom Martin-Schongauer-Gymnasium nahmen die beiden Kursstufenschülerinnen **Janina Eichin** und **Lara Knöpfler** aus dem Schwerpunktfach Biologie teil. Zitat von Lara Knöpfler zu ihrer Teilnahme zum Kongress: „ES WAR EINE GROßE EHRE AN EINEM SOLCHEN KONGRESS TEILNEHMEN ZU DÜRFEN. DIE TAGE WAREN SEHR LEHRREICH UND INTERESSANT. ZUDEM HAT MAN EINEN SEHR GUTEN EINBLICK IN DIE BERUFSWELT IM BEREICH DER LIFE SCIENCES BEKOMMEN.“



## Länderpokal im Skaterhockey in Berlin

### Breisacher Trio holt Platz 3



Jan Bühler



Julian Fleig



Nikolai Ziebold

Drei Breisacher Spieler aus der U16 vom HC Merdingen haben mit der Baden – Württemberg – Auswahl Platz 3 beim Länderpokal in Berlin erreicht. **Jan Bühler, Nikolai Ziebold** und **Julian Fleig** besiegten im Spiel um Platz 3 die Landesauswahl Hessens mit 5:3. Nach der Vorrunde belegte das Auswahlteam aus Baden-Württemberg

den vierten Platz, im Halbfinale scheiterte man am souveränen Sieger Nordrhein-Westfalen. Als Tough Guy zeigte sich der Kapitän Jan Bühler, der sich nach einem Check im Halbfinale einen Finger gebrochen hatte. Bühler ließ sich den Finger tapen und spielte im Anschluss noch das Match um Platz 3, bei dem er den wichtigen Aus-

gleich erzielte, den Grundstein zum späteren Sieg. Am Samstag sind die Breisacher dann wieder mit ihrem Merdinger Team am Start, es geht am Samstag zum Meisterschaftsspiel zu den Dragons nach Heilbronn, leider ohne Kapitän Jan Bühler, der seine erlittene Verletzung auskurieren muss.

## Vulkanismus prägt das Gesicht der Erde

Vulkanischer Kaiserstuhl entstand im Tertiär (Miozän) vor etwa 18 bis 15 Millionen Jahren

Vulkane sind Öffnungen in der Erdkruste, aus denen Lava und Gase entweichen. Die Lava entwickelt sich aus Gesteinsschmelze, dem Magma, das überwiegend im Erdmantel entsteht. Tritt Lava an der Erdoberfläche aus, sprechen wir von einem Vulkanausbruch. Vulkane sind wichtige Bestandteile der Schöpfungsgeschichte und des Ökosystems unseres Planeten. Sie sind Ausdruck der Erdodynamik. Ohne Vulkane

schlands zählende Kaiserstuhl liegt inmitten der Oberrheinebene, etwa 10 km nordwestlich von Freiburg am Ausgang der Freiburger Bucht. Das kleine Bergland erhebt sich rautenförmig auf ca. 16 km Länge und bis 12,5 km Breite über die Schotterfelder und Auen des Tieflands, die es um 250–350 m überragt. Die höchste Erhebung bildet der Totenkopf mit 557 m NN. Geologisch gliedert sich der Kaiserstuhl in vier

und Pflanzenarten, die sonst im submediterranen Raum verbreitet sind, finden hier ein zuhause in Deutschland. Eine bodenkundliche Besonderheit stellen die Vorkommen von Tschernosemen am Badberg und Haselschacher Buck dar. Das Naturzentrum Kaiserstuhl des Schwarzwaldvereins bietet viele Informationen und Veranstaltungen zur Natur, Geologie und Kulturgeschichte des Kaiserstuhls. Auf Lehrpfaden mit

Schüben magmatische Gesteine auf, die unter Hunderten von Metern Gesteinsbedeckung stecken blieben. Die Vielfalt der Vulkanite leitet sich aus einem kieselsäurearmen, ultrabasischen Magma ab, das aus dem Oberen Erdmantel aus Tiefen um 100 km aufdrang. Während des Aufstiegs und der Abkühlung in der obersten Erdkruste entstanden daraus weitere Magmentypen und in der Folge die heutigen Gesteine (fraktionierte Kristallisations-Differentiation). Bei den Magmatiten sind in einer grauen bis schwarzen Grundmasse unterschiedliche Einsprenglinge erkennbar, die zu einer porphyrischen Struktur führen können. Bei langsam erkalteten Gesteinen konnten größere Kristalle heranwachsen als bei rascher Abkühlung. In den Klüften und Gasblasen kristallisierten während des Erkaltes in heißem Wasser gelöste Minerale aus. Durch Einflüsse aus den Tertiärsedimenten im Kontakt mit dem aufdringenden Magma änderte sich der Mineralbestand. So kam es zum Beispiel im Phonolith des Fohbergs zur Bildung der Zeolithe. Die Tuffe sind bei einer Entstehung aus Staub oder Glutwolken feinkörnig ausgebildet. Beim Auswurf größerer Gesteinsbrocken entstanden die Brockentuffe und vulkanischen Bomben. Teilweise wurde das vulkanische Material auch durch Schlammströme umgelagert (Lahare). Nach Ende der vulkanischen Aktivität trug die Erosion den Vulkan bis auf die heute sichtbare Ruine ab. Den Gesteinssockel des Kaiserstuhls bilden bis über 1000 m mächtige Sedimentgesteine aus der tertiären Füllung des Oberrheingrabens. Darunter lagern mesozoische und paläozoische Gesteinsschichten, die beim Einbruch des Grabens absanken. An der Nordostspitze des Kaiserstuhls sind deshalb bei Riegel örtlich Kalksteine aus dem Mitteljura aufgeschlossen.



Der Vulkanismus prägt das Gesicht der Erde

würde es wahrscheinlich kein Leben auf der Erde geben. Weltweit sind über 1900 aktive Vulkane bekannt, doch weitere liegen im Verborgenen, vor allem in den Tiefen der Ozeane. Vulkanausbrüche sind an der Tagesordnung. Der Vulkanismus prägt das Gesicht der Erde und das Leben der Menschen. Vulkane gibt es in Deutschland in der Eifel, der Rhön, im Siebengebirge, im Erzgebirge, in Nordbayern, rund um Kassel oder bei Freiburg im Breisgau. Auch der Kaiserstuhl ist der Rest eines Vulkanschlotes. Stellen sie sich unsere Region vor, wenn es den Kaiserstuhl als kleines Mittelgebirge nicht gäbe. Der zu den Nationalen Geotopen Deu-

Haupteinheiten: Den Sockel aus tertiären Sedimentgesteinen, den bewaldeten, hufeisenförmig nach Westen geöffneten Hauptkamm, das Zentrum rund um den Badberg mit subvulkanischen Gesteinen und die den Hauptkamm umlagernden Hänge, Hügel und Riedel mit Ergussgesteinen und Tuffen, die häufig von Löss bedeckt sind. Neben seinem hochinteressanten geologischen Aufbau weist der Kaiserstuhl mit seinem trocken-warmen Klima und der meist engräumigen Vernetzung der Lebensräume durch Naturschutzgebiete eine sehr hohe biologische Vielfalt auf. Viele wärmeliebende Tier-

geowissenschaftlichen Themen kann man den Kaiserstuhl selbständig erkunden. Der vulkanische Kaiserstuhl entstand im Tertiär (Miozän) vor etwa 18–15 Millionen Jahren an einer Schwächezone im Oberrheingraben. Hier kreuzt die Freiburg-Bonnendorf-Bodensee-Störungszone die Verwerfungen des Oberrheingrabens. In diesem Bereich stieg Magma vor allem entlang der Tuniberg-Weststrandverwerfung im Zentrum des heutigen Gebirges auf. Mit der Zeit bildete sich ein Stratovulkan mit mehreren Austrittsöffnungen, aus denen sich Lavaergüsse und Eruptionen abwechselten. Im Inneren des Vulkans drangen in mehreren

**KAISERSTÜHLER BURGUNDER TOUR**

08/06/2023  
FRONLEICHNAM IN VOGTSBURG-BICKENSOHL

TICKETS UNTER BURGUNDERTOUR.DE

ITK, WM WILFERT

### Flanke, Kopfball, Trauma?

#### Anzeichen einer Gehirnerschütterung erkennen

Derzeit ist Endspurt in der Fußball-Bundesliga. Wer wird Deutscher Meister? Das ist derzeit die entscheidende Frage. Flanke, Kopfball, Tor, so stellen sich die meisten den perfekten Spielzug dazu auf dem Fußballfeld vor. Ist aber der Torerfolg mit dem Kopf aus medizinischer Sicht empfehlenswert? Sollten die Sportlerinnen und Sportler nicht eher mit Köpfchen statt mit Kopfball spielen? In Deutschland werden von 270.000 Schädel-Hirn-Traumen jährlich mehr als 44.000 (Stand 2021/Quelle Helios Kliniken Breisgau-Hochschwarzwald) diagnostiziert, die Dunkelziffer dürfte weit darüber liegen. Sowohl im Spitzen- und Profisport, als auch im Breiten- und Schulsport kommt es immer wieder zu Kopfverletzungen. „Stürze, Zusammenpralle, aber auch Kopfball führen zu kurzen, aber teilweise heftigen Erschütterungen des Gehirns. Je größer die Erschütterung, desto stärker wird das Gehirn gegen die Schädeldecke hin und her geschleudert“, erklärte 2021 **Dr. Hartmut Ehrle-Anhalt**, Chefarzt der Neurologie & Geriatrie und Ärztlicher Direktor der Helios Klinik Müllheim. „Dadurch entstehen kleinste Verletzungen des Gehirns, sogenannte Mikrotraumen. Häufig ist auch die Formatio reticularis betroffen, ein komplexes Netzwerk im Hirnstamm, was sich in Bewusstseinsveränderungen zeigt“, weiß der sportbegeisterte Neurologe. Vielfach wiederholte Mikrotraumen am zentralen Nervensystem können langfristig zu Schädigungen führen. Laut Statista machen Kopfverletzungen sechs Prozent der Verletzungen im Fußball aus. Nicht jeder Kopfball oder Zusammenstoß führt gleich zu einem Trauma. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle: Muskulatur, Technik, Aufprallposition am Kopf, Wucht des Zusammenstoßes und vieles mehr. Die ersten Anzeichen einer leichten Gehirnerschütterung sind: Sterne sehen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlaf- und Konzentrationsstörung. Bei Gehirnerschütterungen heißt es richtig reagieren. Anbei für alle das Concussion Recognition Tool zur Orientierung:

#### CONCUSSION RECOGNITION TOOL™

##### Taschenkarte

Hilfe für das Erkennen einer Gehirnerschütterung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen



#### ERKENNEN UND HANDELN

Eine Gehirnerschütterung sollte bei Vorliegen eines oder mehrerer der im Folgenden unter Punkt 1 bis 3 genannten sichtbaren Hinweise, Zeichen, Symptome oder bei falschen Antworten auf die Gedächtnisfragen vermutet werden.

#### 1. Sichtbare Hinweise für den Verdacht auf eine Gehirnerschütterung

Jeder der folgenden sichtbaren Hinweise kann auf eine Gehirnerschütterung hinweisen:

- Bewusstseinsverlust oder verlangsamte Reaktion
- Liegt bewegungslos auf dem Boden/ verlangsamt beim Aufstehen
- Unsicherheit auf den Füßen/ Gleichgewichtsprobleme oder Fallen/Koordinationsstörungen
- Sich an den Kopf fassen/den Kopf mit den Händen stützen
- Benommen, leerer oder ausdrucksloser Blick
- Verwirrtheit/ nicht des Spiels oder der Geschehnisse bewusst

#### 2. Zeichen und Symptome für eine mögliche Gehirnerschütterung

Jedes der folgenden Zeichen und Symptome kann eine Gehirnerschütterung anzeigen:

- Bewusstseinsverlust
- Krampfanfall
- Gleichgewichtsprobleme
- Übelkeit oder Erbrechen
- Benommenheit/Schläfrigkeit
- Emotionaler als gewohnt
- Reizbarkeit
- Traurigkeit
- Erschöpfung/Ermüdung oder wenig Energie
- Nervös oder ängstlich
- „Etwas stimmt nicht mit mir“
- Schwierigkeiten, sich zu erinnern
- Kopfschmerzen
- Schwindelgefühl
- Verwirrtheit
- Gefühl „verlangsamt/langsam zu sein“
- „Druck im Kopf“
- Verschwommenes Sehen
- Lichtempfindlichkeit
- Gedächtnislücke
- Gefühl „wie im Nebel/benebelt zu sein“
- Nackenschmerzen
- Geräuschempfindlichkeit
- Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren





Bild: Manik Bock

Die Volksmusikband voXXclub rockten die Bühne mit ihrem rockigen Sound



Bild: Manik Bock

Breisacher können feiern - das bewiesen sie beim Stadtfest



Bild: ek

Für Nervenkitzel sorgten die Slackline-Artisten von „One inch dreams“, präsentiert von der „Original Johann-Traber“-Show

## Fest nach langer Pause

Neue Impulse beim Stadtfest 2023 in Breisach

Das Stadtfest Breisach ist abgehakt, erfolgreich natürlich. Besuchermassen strömten in die historische Stadt mit einem Marktplatz, der für solche Events konzipiert wurde. Werdplatz hieß er zu früheren Zeiten und nach langer Pandemiepause wurde erstaunlich munter gefeiert mit den Bürgern dieser Stadt und der ganzen Region. Dafür war einiges geboten, wofür sich das Büro 44 in Breisach im Auftrag der Stadt Breisach verantwortlich zeigte. Daraus wurde etwas Unvergessliches für die Bürger der Stadt und der gesamten Region.

Bürgermeister **Oliver Rein** eröffnete das Fest am Samstag nachmittag und es wurde bis am Sonntagabend Non Stop gefeiert. Der Feierlichkeiten zum Muttertag wurden vielfach auf die Festmeile verlegt, welche die ganze Innenstadt umfassten. Die Infrastruktur dazu stellten Aussteller, Akteure, Musikanten und vor allen Dingen der städtische Bauhof, der immens mit Aufbau sowie Putz- und

Flickstunden gefordert war. Ganz wichtig auch das Engagement der AG Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag und des Gewerbeverein Breisach. Dazu kam die Kunst-Handwerkererausstellung in der Fußgängerzone. Das Fest soll sich schließlich unverzichtbar Jahr für Jahr wiederholen und Breisach den goldenen Stempel einer gastfreundlichen Mittelstadt am Rhein verleihen.

Rund um den Marktplatz und den Neutorplatz war einiges geboten: Die Einrad-Kids und die Gruppe Diamonds - Ästhetische Gymnastik boten den Zuschauern auf dem Marktplatz ihre Künste dar. Auf dem Neutorplatz sang der Breisacher Kinderchor und spielte die Band Töfs Rappelkiste. Clowns, Ballonkünstler und Kunsthandwerker waren in der Stadt unterwegs.

Ein Ereignis mit Nervenkitzel fand in hohen Lüften statt. Ein wesentlicher Fest-Höhepunkt war die Teilnahme der „Original Johann Traber“- Show der be-

rühmten Breisacher Artistenfamilie. **Johann Traber** ist zwar nicht selbst auf dem Seil aktiv, doch er präsentierte „One inch dreams“. Über eine sogenannte 119 Meter lange schmale Slackline in 35 Metern Höhe zwischen Münsterberg und Eckartsberg liefen international bekannte Artisten, die bereits einige Weltrekorde eingheimst haben. Allen voran Alexander Schulz, der es sich nicht nehmen ließ, auch bei Windstärken um die 40 km/h (seine eigene Schätzung) auf der Slackline zu balancieren.

Am Samstagabend dann das Highlight: nachdem die Band „Funrise“ in gewohnter Manier für super Stimmung sorgte, hatte es die Volksmusikband voXXclub als Hauptact leicht, das Publikum weiter zu begeistern. Die Zuschauer tanzten, sangen und rockten bis spät in die Nacht - „funrise“ übernahm nach voXXclub wieder das Regiment.

Am Sonntag eröffneten die Rhinwaldsounds das Stadtfest

mit einem Konzert zum Frühshoppen, Bella und Schaps gaben auch ihre Songs zum Besten. Das Highlight am Sonntag war die Modenschau unter Mitwirkung von Miss B., Sport Haaf, Roll Augenoptik und Friseur Hairzstück. Umrahmt war die Modenschau durch Vorführungen von Fees Ballettschule, der Showtanzgruppe des TV Breisach und des SSV Breisach. Zum Abschluss spielte die Band Calypso, nur kurz unterbrochen vom einzigen Regenschauer des Tages.

Insgesamt war das Stadtfest ein äußerst gelungenes Fest, schließlich trafen die Wettervorhersagen mit Regenwetter nicht ein. Das beflügelte alle Besucher. Besonderen Dank muss allen Anwohnern ausgesprochen werden, denn sie konnten ihren Tagesablauf nur noch eingeschränkt bewältigen. Die Zufahrten zu ihren Wohnungen waren nicht mehr möglich, ganz der geplanten temporären Fußgängerzone an Sonn- und Feiertagen entsprechend.



Bild: privat

„Funrise“ sind immer ein Garant für beste Partystimmung bis zum Schluss



Bürgermeister Oliver Rein bei der Eröffnung des Stadtfestes 2023





Auch Shopping war in der Fußgängerzone gefragt



Auf dem Neutorplatz erfreute der Breisacher Kinderchor die Zuschauer



Die Showtanzgruppe Breisach begeisterte das Publikum mit ihrer Darbietung

## BREISACH ON FEIER

Impressionen vom Stadtfest in Breisach



Die Models präsentierten Mode, Brillen und Frisuren



Ein Hauch von Frühlingsherbst begleitete das Breisacher Stadtfest



Flanieren in Breisach, auch das war ein Bestandteil des Stadtfestes



Handwerkliches zum Muttertag, auch dieser Programmpunkt kam gut an



Konzert

Abendmusik

Am Mittwoch, 24. Mai 2023, 19.00 Uhr, werden Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Hugo-Höfler-Realschule Breisach und der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg eine gemeinsame „Abendmusik“ veranstalten.

Verschenken statt Wegwerfen

Verschenkemarkt in der Stadthalle Breisach am 27. Mai 2023

Eine Aktion für Alle und Jeden!! Organisiert vom Tauschring Kaiserstuhl-Tuniberg mit freundlicher Unterstützung der Stadt Breisach am Rhein.

ANGENOMMEN WIRD ALLES, WAS NOCH GUT ERHALTEN UND FUNKTIONSFÄHIG IST:

- > Haushaltsgegenstände: Porzellan, Töpfe, Geschirr, Gläser, Schlüsseln...
> CDs, DVDs, Schallplatten, Spiele für Jung und Alt...
> Sport- und Freizeitartikel, Hobbyartikel...
> Funktionsfähige Elektro- und Haushaltsgeräte...
> Funktionstüchtige Elektronikartikel, Radios...
> Gebrauchsfähige Fahrräder...

Fotos von großen und sperrigen Dinge können Sie gerne an unserer Pinnwand anzeigen.

Achten Sie auf die Qualität der Artikel die Sie abgeben - bitte liefern Sie nur etwas an, das Sie auch selbst verwenden würden.

NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

- > Bettdecken, Kissen / Teppiche oder Matratzen
> keine Bücher und Kleidung, sowie Hygieneartikel
> Angeschlagene Geschirr- bzw. Keramikteile, Tassen oder Gläser
> Defekte Elektro- und Haushaltsgeräte / defekte Elektronikartikel
> Medikamente / Farben oder andere Sonderabfälle / alte Reifen
> Persönliche Gegenstände wie z. B. Pokale

SO HELFEN SIE UNS:

Bitte bringen Sie die Gegenstände nur in Verpackungsmaterial, das Sie nicht zurück haben möchten. Verpacken Sie gleiche Dinge zu gleichen Kleinkram in extra Tüten.

Goldland Ophir

Suche nach unfassbarem Reichtum

Legenden von sagenhaftem Reichtum faszinierten die Menschen schon immer. Frühneuzeitliche Herrscher in finanziellen Nöten hofften auf ein „Eldorado“ in Südamerika und windige Alchemisten suchten nach einer Formel zur Herstellung von Gold.

Dieses versuchte der Entdecker Karl Mauch zu finden, der ab 1864 mehrere Expeditionen in Südostafrika unternahm. Mauch stammte aus Stetten im Remstal, wo er 1837 geboren wurde. Nach einer Ausbildung zum Volksschullehrer und Anstellungen im Allgäu und in Slowenien reiste er 1863 nach London und 1864 nach Durban.

Die Existenz der Ruinen von Groß-Simbabwe war in europäischen Kreisen bereits seit dem 16. Jh. bekannt. Erste Vermutungen brachten sie in Verbindung mit der Königin von Saba. Tatsächlich sind die



Karl Mauch mit Paul Jebe um 1868, veröffentlicht in Erwin Bochterle, Aus der Geschichte von Stetten im Remstal und seinen Fluren

Ruinen Reste des politischen und kulturellen Zentrums eines Reiches, dessen Blütezeit sich über mehrere Jahrhunderte erstreckte und Mitte des 15. Jh. endete. Ein Teil des Wohlstands, der zur Entstehung der Metropole beitrug, stammte tatsächlich aus der Goldgewinnung.

decker der „Simbabwe-Vögel“, 20-30 cm hohe Specksteinfiguren auf hohen Pfeilern, die mit der Religion der Bevölkerung der Shona in Verbindung stehen. Er nahm Messungen der Anlage vor, hielt die Ergebnisse als Zeichnung fest und gehört damit zu den ersten, die die Ruinen wissenschaftlich untersuchten.

lich in ihre Heimat zurückkehren, darunter auch Stücke aus deutschen Sammlungen. Als nationales Symbol zieren sie das Staatswappen und die Nationalflagge.

1872 erkrankte Mauch an Malaria und schiffte sich nach Europa ein, verfolgte die These vom Goldland Ophir jedoch nicht weiter. Nach anfänglichen Erfolgen mit Vorträgen in Stuttgart und Berlin geriet der Entdecker bald in Vergessenheit. Eine angestrebte Anstellung im königlichen Naturalienkabinett von Stuttgart scheiterte aufgrund der nicht vorhandenen akademischen Ausbildung, ebenso die Teilnahme an einer weiteren Forschungsreise nach Westindien.

„Carl Mauch's Reisen im Inneren von Süd-Afrika. 1865-1872“ erschienen 1874 in den „Mittheilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie“.

Rätselspaß für Ratefüchse

Large crossword puzzle grid with clues in German. Includes a central advertisement for Mirco Lambracht Immobilien & Hausvertrieb.

Numbered grid for a logic puzzle, likely a Kakuro or similar, with numbers 1-9 in various cells.

Auflösung der Rätsel aus Nr. 09/2023 vom 05.05.2023

Completed crossword puzzle grid with words filled in.

Completed grid for the logic puzzle, showing the final numbers in each cell.